

## **zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

Nummer 11\*

Ausgegeben in München am 17. Juni 2008

Jahrgang 2008

---

### **I n h a l t**

Seite

**Zulassung von Bewerbern mit einer Ersten  
Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien  
in den Fächerkombinationen Latein/Mathema-  
tik und Latein/Geschichte und anderen Fächer-  
kombinationen mit Latein zum Vorbereitungs-  
dienst für das Lehramt an Gymnasien 2009/I . . . 106\***

**Zulassung von Bewerbern aus dem Fachbereich  
Latein, die nicht die Erste Staatsprüfung abge-  
legt haben, zum Vorbereitungsdienst für das  
Lehramt an Gymnasien 2009/I . . . . . 106\***

**Ostia-Kurs 2008 des Deutschen Archäologischen  
Instituts Rom . . . . . 106\***

**Offene Stellen . . . . . 107\***

**Zulassung von Bewerbern mit einer Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik und Latein/Geschichte und anderen Fächerkombinationen mit Latein zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2009/I**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 16. Mai 2008 Az.: VI.3-5 S 5111-PRA.30 067**

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Latein und Zweitfach werden unter Anwendung von Art. 22 Abs. 4 BayLBG zu dem am 16. Februar 2009 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt 25 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in der Fächerverbindung Latein/Mathematik oder Latein/Geschichte oder in anderen im bayerischen Schuldienst einsetzbaren Fächerverbindungen mit Latein mit mindestens der Note gut bestanden haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

**16. September 2008**

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 106\*  
StAnz 2008 Nr. 22

**Zulassung von Bewerbern aus dem Fachbereich Latein, die nicht die Erste Staatsprüfung abgelegt haben, zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2009/I**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 26. Mai 2008 Az.: VI.3-5 S 5111-PRA.30 066**

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen

mit Latein und Beifach werden nach Art. 22 Abs. 4 BayLBG zu dem am 16. Februar 2009 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt 20 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes einen Hochschulabschluss im Fachbereich Latein – in der Regel den Magisterabschluss – mit mindestens der Note „gut“ erworben haben. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Maßnahme ist neben der Hauptfachprüfung in Latein der Nachweis von entsprechenden Studienleistungen in einem zweiten Fach. Als Zweitfach sind grundsätzlich Griechisch, Germanistik (bevorzugt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) oder Geschichte möglich.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

**16. September 2008**

unter Vorlage eines Anschreibens, eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Zudem ist die Vorlage möglichst detaillierter Studiennachweise (Scheine etc.) erforderlich. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen. Das Staatsministerium entscheidet auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst, die gegebenenfalls vom Erwerb ergänzender Qualifikationen abhängig sein kann.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 106\*  
StAnz 2008 Nr. 23

**Ostia-Kurs 2008  
des Deutschen Archäologischen Instituts Rom**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 29. Mai 2008 Az.: VI.3-5 P 5160.1-6.36 210**

Das Deutsche Archäologische Institut Rom hält vom 13. Oktober bis 18. Oktober 2008 einen

**Ostiakurs**

für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II ab.

Der seit über hundert Jahren alljährlich durchgeführte Fortbildungskurs (bekannt als Pompejikurs) soll dieses Jahr in Ostia und Rom stattfinden. Er richtet sich an Lehrkräfte der Fächer Latein, Griechisch und Geschichte oder Kunst, die bemüht sind, das Interesse der Schüler an der Kultur der Antike und an

der Archäologie durch entsprechende pädagogische Programme, Arbeitsgemeinschaften und Studienfahrten zu wecken und zu fördern.

Der sechstägige Intensivlehrgang wird schwerpunktmäßig in Ostia und in der unmittelbaren Umgebung unter der Führung von mehreren Wissenschaftlern des Instituts durchgeführt. Das Programm des Kurses befasst sich mit allen Bereichen der antiken Lebenswelt, die in Form von Erklärungen an den archäologischen Monumenten, Museumsbesuchen und Abendvorträgen vermittelt werden. Der Kurs bietet viel Gelegenheit zum Dialog mit den beteiligten Wissenschaftlern; andererseits wird von den Kursteilnehmern eine aktive Mitarbeit in Form von Kurzreferaten und Diskussionsbeiträgen erwartet.

Die Zahl der Teilnehmer muss aus organisatorischen Gründen auf 20 beschränkt bleiben. Lehrkräfte, die in den letzten Jahren am Pompeji- oder Romkurs teilgenommen haben, sollten sich nicht bewerben. Reise- und Übernachtungskosten sowie Fahrten vor Ort sind von den Teilnehmern zu tragen. Ein kleiner Unkostenbeitrag entsteht für Arbeitsmaterialien. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Deutsche Archäologische Institut keine gewerbliche Fortbildungseinrichtung ist und mit der Veranstaltung des Kurses keinen kommerziellen Gewinn erzielt. Bewerbungsunterlagen können unter der nachstehenden Adresse angefordert und im Internet unter [http://www.dainst.org/index\\_7284\\_de.html](http://www.dainst.org/index_7284_de.html) aufgerufen werden.

Einsendeschluss der Bewerbungen für den Kurs 2008 ist der 1. Juli 2008:

Deutsches Archäologisches Institut  
– Ostiakurs –  
Via Sardegna 79  
I-00187 Roma

Das Staatsministerium kann mit Rücksicht auf die Personallage nur wenige Lehrkräfte zu diesem Kurs beurlauben. Die Beurlaubung ist **bis zum 1. Juli 2008 zu beantragen**. Der Direktor der Schule nimmt zu dem Gesuch Stellung und bemerkt, ob eine fachliche Vertretung gewährleistet ist.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 106\*

## Offene Stellen

### Besetzung von zwei Stellen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 sind in der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität zwei unterhältliche Stellen, befristet auf fünf Jahre, zu besetzen.

Referent/Referentin für den **Schwerpunkt Deutsch in der Hauptschule**  
im Referat Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich

### Aufgabenbeschreibung:

- Stellungnahmen zu Fragen der Hauptschule
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Deutsch im Rahmen der Hauptschul-Initiative
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Aufgaben im Zuge der Vergleichsarbeiten und Jahrgangsstufentests
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

### Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- oder Hauptschulen bzw. Lehramt an Volksschulen
- überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- breite Berufserfahrung als Hauptschullehrkraft
- Studium des Faches Deutsch (erwünscht)
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Deutsch
- gute Computerkenntnisse

### Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- angemessenes Auftreten

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind auf dem Dienstweg bis zum 15. Juli 2008 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen  
z. Hd. Herrn IR Josef Schätz  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht anwesende Lehrkräfte zu informieren.



### Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 ist in der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle, befristet auf fünf Jahre, zu besetzen:

Referent/Referentin für den **Schwerpunkt Englisch in der Grund- und Hauptschule** im Referat Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich

**Aufgabenbeschreibung:**

- Stellungnahmen zur Didaktik des Fremdsprachenunterrichts
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Englisch in der Grundschule
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Englisch im Rahmen der Hauptschulinitiative
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Aufgaben im Zuge der Vergleichsarbeiten und Jahrgangsstufentests
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

**Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und/oder Hauptschulen
- überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- fundierte berufspraktische Erfahrung
- Studium des Faches Englisch (erwünscht)
- umfassende Kenntnisse in der Erstellung und im Umgang mit Vergleichsarbeiten
- gute Computerkenntnisse

**Überfachliche Qualifikationen:**

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- angemessenes Auftreten

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind auf dem Dienstweg bis zum 15. Juli 2008 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen  
z. Hd. Herrn IR Josef Schätz  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht anwesende Lehrkräfte zu informieren.



**Besetzung einer Stelle am  
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 ist in der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende unterhältliche Stelle, befristet auf fünf Jahre, zu besetzen:

Referent/Referentin für den Schwerpunkt  
**Multimediale Förderung – Lernen**  
im Referat Sonderpädagogische Förderung

**Aufgabenbeschreibung:**

- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung elektronischer und multimedialer Lehr- und Lernmaterialien für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Begleitung des Schulprojektes „Virtuelle Kommunikation und Kooperation – Virtueller Krankenhausunterricht“
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

**Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen
- überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- umfassende Kenntnisse im Bereich des Förderschulwesens
- fundierte berufspraktische Erfahrung, insbesondere im Förderschwerpunkt Lernen
- gute Computerkenntnisse

**Überfachliche Qualifikationen:**

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- angemessenes Auftreten

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind auf dem Dienstweg bis zum 15. Juli 2008 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen  
z. Hd. Herrn IR Josef Schätz  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht anwesende Lehrkräfte zu informieren.



**Besetzung von zwei Stellen am  
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Ab 1. September 2008 sind in der Abteilung Realschule am Staatsinstitut für Schulqualität und

Bildungsforschung folgende zwei Stellen als je unterhältige Abordnungen zeitlich befristet neu zu besetzen:

Referentin/Referent im Referat Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich mit der **Fächerkombination Französisch/Englisch**

Referentin/Referent im Referat Mathematisch-naturwissenschaftlicher und informationstechnischer Bereich mit der **Fächerkombination Mathematik/Chemie**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen
- Erarbeitung von Lehrplänen
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im jeweiligen Fachbereich
- Erarbeitung von Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung von Unterrichtsgüte
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Beratung des Staatsministeriums
- Zusammenarbeit in den Fachbereichen mit anderen Institutionen

Vorausgesetzt werden:

#### **Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in den genannten Fächern
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen und Beurteilungen
- mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule

#### **Überfachliche Qualifikationen:**

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- gute Computerkenntnisse
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- angemessenes Auftreten

Die Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg zu richten an das  
Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Realschule  
z. Hd. Herrn Abteilungsleiter  
IR Heinrich Hausknecht  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht anwesende Lehrkräfte zu informieren.



#### **Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 ist in der Abteilung Gymnasium am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als hälftige Abordnung, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

Referentin/Referent im Referat Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich:  
**Geographie (inkl. Geologie)**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Geographie (inkl. Geologie) am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen in Bezug auf das Gymnasium
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

#### **Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt am Gymnasium in einer Fächerkombination mit Geographie
- umfassende und mehrjährige Berufserfahrung als Geographie-Lehrkraft am Gymnasium
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen und Beurteilungen

#### **Überfachliche Qualifikationen:**

- Bereitschaft und Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- angemessenes Auftreten

Die Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens zwei Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Gymnasium  
z. Hd. Herrn Abteilungsleiter  
OStD Dr. Hans W. Thum  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht  
anwesende Lehrkräfte zu informieren.



#### **Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Ab 1. September 2008 ist in der Abteilung Gymnasium am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als unterhältige Abordnung auf fünf Jahre befristet neu zu besetzen:

Referentin/Referent im Referat Mathematisch-naturwissenschaftlicher und informationstechnischer Bereich mit der **Fächerkombination Mathematik/Informatik**

##### **Aufgabenbeschreibung:**

- konzeptionelle Weiterentwicklung insbesondere des Faches Informatik, aber auch des Faches Mathematik am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben, Mitwirkung an der Erstellung von Vergleichsarbeiten
- Stellungnahmen zu allgemeinen und fachlichen Fragen in Bezug auf das Gymnasium
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im jeweiligen Fachbereich
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Beratung des Staatsministeriums

Vorausgesetzt werden:

##### **Fachliche Qualifikationen:**

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium in den Fächern Informatik und Mathematik (1. Staatsprüfung oder Diplomprüfung, 2. Staatsprüfung)
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen und Beurteilungen
- mehrjährige berufliche Tätigkeit und Unterrichtserfahrung in den Fächern Informatik und Mathematik an einem Gymnasium

##### **Überfachliche Qualifikationen:**

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- angemessenes Auftreten

Die Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet. Bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Abteilung Gymnasium  
z. Hd. Herrn Abteilungsleiter  
OStD Dr. Hans W. Thum  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht  
anwesende Lehrkräfte zu informieren.



#### **Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als hälftige Abordnung zunächst befristet auf zwei Jahre neu zu besetzen:

Referentin/Referent für **Leseförderung** im Rahmen des KMK-Projektes „ProLesen. Auf dem Weg zur Leseschule. Konzepte und Materialien zur Leseförderung in allen Fächern“

##### **Aufgabenbeschreibung:**

Unterstützung der Projektleitung durch Mitarbeit bei der

- Betreuung der bayerischen Projektschulen
- Abfassung von Zwischenberichten zur Unterrichtung der KMK
- Organisation von Länderworkshops und ggf. weiterer Tagungen
- Erstellung und Weiterentwicklung von Konzepten und Materialien zur Leseförderung
- Pflege eines BSCW-Servers

##### **Fachliche Qualifikationen:**

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Schulen; bevorzugte Fächerkombination mit Deutsch
- umfassende Kenntnisse im Bereich der Leseförderung, ggf. auch in anderen Fächern als Deutsch
- fundierte berufspraktische Erfahrung im Bereich der Leseförderung

##### **Überfachliche Qualifikationen:**

- Bereitschaft und Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit



- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Arbeitsgruppen ergebnisorientiert anzuleiten und zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen
- angemessenes Auftreten

Bewerben können sich Lehrkräfte bis einschließlich der Besoldungsgruppe A 13.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung  
Grundsatzabteilung  
z. Hd. Herrn OStD Arnulf Zöllner  
Schellingstraße 155  
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit an der Schule nicht anwesende Lehrkräfte zu informieren.



**Schulleitung für die private Samuel-Heinicke-Realschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Hören**

Die Samuel-Heinicke-Realschule (Träger: Schul-Centrum Augustinum gGmbH) in München ist die einzige staatlich anerkannte private Realschule mit dem Förderschwerpunkt Hören in Bayern; sie sucht zum 1. September 2008 eine(n)

**Sonderschullehrkraft(in)/Schulleiter(in)  
Besoldungsgruppe A 15.**

In der Samuel-Heinicke-Realschule werden schwerhörige und gehörlose Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen zusammen mit gut hörenden Schülern im Rahmen eines integrativen Konzepts zum Realschulabschluss geführt.

Es wird eine Sonderschullehrkraft (Gehörlosen- bzw. Hörgeschädigtenpädagogik) oder eine Realschullehrkraft mit vertieften Kenntnissen im Hörgeschädigtenbereich gesucht.

Erforderlich sind Erfahrungen in der Schulleitung oder in der Erwachsenenbildung. Erwünscht ist eine reformorientierte, konsequente und integrierende Persönlichkeit, die junge Menschen mit Behinderung auf ihre Zukunft und das Arbeitsleben vorberei-

ten will, die eine Schule mit derzeit rd. 450 Schülern und ein Lehrerkollegium von über 80 Kolleginnen und Kollegen kompetent führen kann und die bereit ist, das Profil einer christlichen Schule in protestantischer Trägerschaft zu verkörpern. Fachliche Kompetenz in Schulentwicklung und Schulorganisation sowie EDV-Kenntnisse sind willkommene Voraussetzungen.

Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2008 an die Regierung von Oberbayern (Sg 41-1/Peter Dinkel, RSchD) zu richten.

Dieser wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 30. Juni 2008 an folgende Adresse:

Augustinum  
Frau Gerlinde Köhlen  
Stiftsbogen 74  
81375 München